

OLIVER KNOTT | CHRIS LUKHAUP



Aqua scaping

Aquarienlandschaften
gestalten

G|U

26



32



40



46



54



60



68



01 DER WEG ZU EINER TOLLEN AQUARIENLANDSCHAFT | 10

INSPIRATION UND WICHTIGE GESTALTUNGSKRITERIEN | 13

- Wie das Aquascaping begann | 13
- Quellen der Inspiration | 15
- Die Naturlandschaft | 15
- Das Naturbiotop | 15
- Virtuelle Fantasie | 16
- Eigene Fantasie | 16
- Einfache Gestaltungskriterien | 16
- Das Aquarium in Szene setzen | 17
- Info: Goldener Schnitt | 17
- Info: Hardscape | 18
- Der Bodengrund | 19
- Die Dekoration | 19
- Checkliste: Planung | 19
- Pflanzen »malen« Bilder | 20
- Das Scaping-Layout | 21
- Info: Rückwand beleuchten | 21

02 30 AQUASCAPES, DIE SÜCHTIG MACHEN | 22

UNTERWASSERBILDER »MALEN« | 24

- »Rezepte« zum Nachgestalten | 25
- Genaues Wasservolumen berechnen | 25

10-LITER-CUBES | 26

- »A Piece of Island« – Zauberhafte Vulkaninsel | 26
- Step-Special: Aufbinden von Moossteinen | 31
- Tipp: Steine zerkleinern | 31
- »Small Canyon« – Die kleine Schlucht | 32
- Step-Special: Pflanzen vorbereiten | 38
- Tipp: Offene Aquarien | 38

- »Slate« – Ein Traum in Schiefer | 40
- Tipp: Beleuchtung | 43

20-LITER-AQUARIEN | 46

- »Summer Hills« – Sommer in den Bergen | 46
- Tipp: Mulm absaugen | 50
- Step-Special: Perlkraut einpflanzen | 53
- Tipp: Rückschnitt | 53
- »Green Mountain« – Gebirge und Wald | 54
- »Floating World« – Schwebende Welt | 60
- Step-Special: »Spezial-Kugel Pflanzen« anfertigen | 66
- Tipp: Moos schneiden | 67
- »On the Rocks« – Bizarre Lavalandschaft | 68
- »Feng Shui« – Ein Hauch von Asien | 74
- Step-Special: Die Nadelsimse richtig einpflanzen | 81
- Tipp: Lifestyle | 81
- »Lost World« – Zurück in die Vergangenheit | 82
- »Grey meets Green« – Spiel der Kontraste | 88
- »No Man's Land« – Zerklüftete Felsenlandschaft | 94

30-LITER-AQUARIEN | 100

- »Indian Summer« – Leuchtende Herbststimmung | 100
- Step-Special: »Mini-Moos-Blumenstrauß« | 107
- Step-Special: Stängelpflanzen einkürzen | 107
- Tipp: Garnelen zählen | 107
- »Wild Valley« – Das Tal der Abenteuer | 108
- »Summertime« – Ein Tag im Sommer | 114
- »Tree of Life« – Der Baum des Lebens | 120
- Tipp: Moorwurzel | 126
- »From Beach to Mountain« – Zauber der Südsee | 128
- Tipp: Garnelenkauf | 135

40- BIS 50-LITER-AQUARIEN | 136

- »Midori« – Japanische Reisfelder | 136
- »Eye of the Tiger« – Im Schatten des Bambus | 145
- »Walk Through the Mountain« – Faszination Berge | 152
- Step-Special: Die Nadelsimse vorbereiten | 158

74



82



88



94



100



108



114



120



128



144



152



160



168



176



60-LITER-AQUARIEN | 160

- »Wild Nature« – Es war einmal ein Bach | 160
- Step-Special: Javafarn aufbinden | 166
- »Small Rainforest« – Kleiner Regenwald | 168
- »Dreamland« – Land der Träume | 176
- Tipp: LED-Beleuchtung | 183
- »Enchanted Forest« – Der Märchenwald | 184
- »Freak Rock Country« – Ein Gemälde unter Wasser | 192
- Tipp: Steine säubern | 194
- »In the Shadow of Grey Island« – Im Schatten der grauen Insel | 202
- Tipp: Pflanzen düngen | 211

70-LITER-AQUARIEN | 212

- »Black Rock Mountain« – Spiel von Licht und Schatten | 212
- »Small World« – Unberührtes Eiland | 220
- Tipp: Pflanzen können heilen | 225

180- BIS 275-LITER-AQUARIEN | 228

- »The Nature Strikes Back« – Die Kraft der Natur | 228
- Tipp: Japanische Steinkohle | 230
- Tipp: Stängelpflanzen | 233
- »Forest Glade« – Sommerliche Waldlichtung | 236
- »Fields of Gold« – Symphonie der Farben | 244

03 PRAXIS RUND UMS AQUARIUM | 252

AQUARIEN-BASICS – DAS WICHTIGSTE AUF DEN PUNKT GEBRACHT | 254

- Lebenselixier Wasser | 255
- Die Wasserhärte | 255
- Die Karbonathärte | 255
- Der pH-Wert | 255
- Kohlendioxid | 256
- Nitrifikation | 256

- Der elektrische Leitwert | 257
- Osmosewasser | 258
- Temperatur | 258
- Aquarientechnik | 258
- Beleuchtung | 258
- Die Filterung | 258
- Die Heizung | 260
- Info: UV-Lampe | 260
- Die CO₂-Anlage | 260
- Bodengrund und Dekoration | 261

AQUARIENPRAXIS – EINRICHTEN UND PFLEGEN | 264

- Aquarien einrichten leicht gemacht | 265
- Einrichten Schritt für Schritt | 266
- Erfolgreich bepflanzen | 268
- Wie Aquarienpflanzen kultiviert werden | 268
- Die richtige Pflanzenauswahl | 268
- Checkliste: Pflanzenkauf | 268
- Das Einpflanzen | 269
- InVitro – Die Zukunft für viele Wasserpflanzenarten | 271
- Gezielte Pflanzenpflege | 272
- Checkliste: Pflegeplan | 272
- Düngen | 273
- Pannenhilfe | 274

04 SERVICETEIL | 276

- Sachregister | 276
- Deutsches Artenregister | 279
- Lateinisches Artenregister | 280
- Supporting Firmen und Personen | 282
- Adressen, die weiterhelfen | 284
- Autoren- und Fotografenvita | 286
- Impressum | 288

184



192



202



212



220



228



236







30 AQUASCAPES, DIE SÜCHTIG MACHEN

Kommen Sie doch mit auf eine Vulkaninsel, einen Spaziergang durch den Herbstwald oder eine Gebirgswanderung – unter Wasser, versteht sich. Es erwarten Sie herrliche Bilder voller Dynamik und Spannung, aber auch wunderbarer Ruhe und Erholung.



UNTERWASSERBILDER »MALEN« – DIE KUNST DES AQUASCAPINGS

Die folgenden 30 Beispiele von Aquascapes haben wir exklusiv für Sie entworfen, ihre Entwicklung über viele Wochen intensiver Pflege begleitet und jeden Schritt bis hin zum fertigen Becken fotografiert. Das »Herzstück« dieses Ratgebers bietet Ihnen konkrete Anleitungen und jede Menge Inspirationen für eigene Ideen.

Nano-Aquarien sind hübsch anzusehen, dabei klein und pflegeleicht. Kein Wunder also, dass sie immer mehr in der Beliebtheitsskala steigen. Für Aquascaper sind diese Minilebensräume eine große Herausforderung, deren Gestaltung aber gerade deshalb besonders interessant ist. In diesem Ratgeber geben wir den kleinen Aquarien mit 11 Beispielen einen angemessenen Raum. Aber auch 60-Liter-Standardbecken, spezielle Aquascaping-Becken und große Aquarien kommen hier nicht zu kurz.

»Rezepte« zum Nachgestalten

Der Aufbau der folgenden Gestaltungsbeispiele macht es Ihnen leicht, das jeweilige Scape in die Tat umzusetzen.

- Aufmacherfoto. So sieht das fertige »Bild« aus.
- Die Skizze. Sie verdeutlicht Ihnen die Planung des Aufbaus für das jeweilige Aquascape.
- Der Pflanzplan. Er zeigt Ihnen, wo Sie welche Pflanzen einplanen müssen.
- Deko-Materialien, Pflanzen und Tiere. Sowohl in Fotos als auch im Text haben wir Ihnen die Einkaufsliste für das jeweilige Becken zusammengestellt.

- Schritt-für-Schritt-Anleitungen. In Fotos und im Text erklären wir Step by Step, wie Sie bei der Gestaltung des Beckens richtig vorgehen.
- Specials. Sie behandeln Sonderthemen in Fotos, zum Beispiel wie man Moos auf Steine bindet.

Genaueres Wasservolumen berechnen

Gerade für kleine Aquarien ist es wichtig, das genaue Wasservolumen zu kennen. Nur dann können Sie die richtige Dosis von Wasserzusätzen wie Aufbereitungsmittel, Dünger oder Arznei ins Becken geben, da diese immer pro Liter Wasser berechnet wird. Beispiel:

- Ein 20-Liter-Cube mit den Außenmaßen 25 cm Länge x 25 cm Breite x 30 cm Höhe und einer Glasstärke von 6 mm hat das Innenmaß 23,8 cm x 23,8 cm x 29,4 cm.
- Berechnungsgrundlage für das Wasservolumen ohne Deko und bei einem Wasserstand etwa 2 cm unter der Oberkante: $23,8 \text{ cm} \times 23,8 \text{ cm} \times 27,4 \text{ cm} = 15,52 \text{ Liter Wasser}$. Für etwa 5–7 kg Kies und Deko müssen Sie nochmals gut 2,5 Liter abrechnen. Also hat der eingerichtete 20-Liter-Cube einen Wasserinhalt von nur ca. 13 Litern.



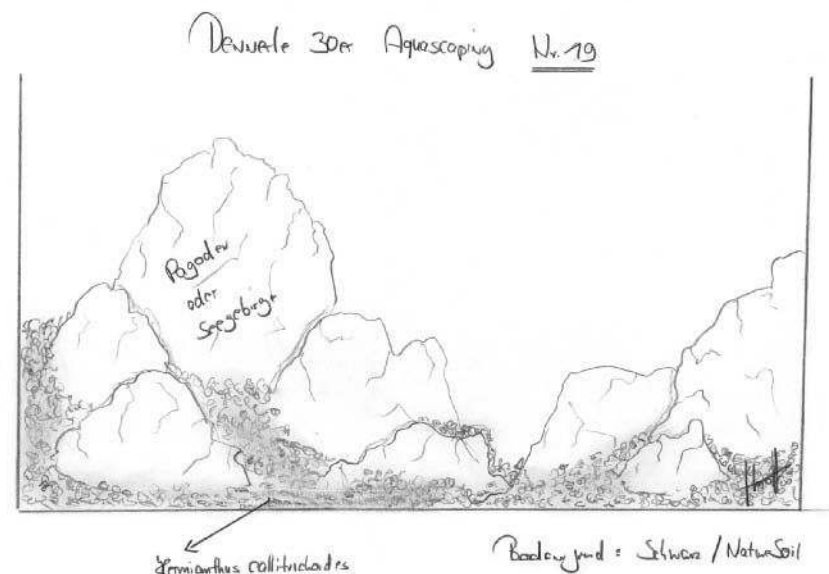


»Walk Through the Mountain« Faszination Berge

Gebirgsketten, steile Gebirgswände oder Panoramaansichten von Gebirgslandschaften dienen wunderbar als Vorlage für die Gestaltung klassischer Naturaquarien. Die Herausforderung solch eines Aquascapes ist es, die Einrichtung des Aquariums so zu gestalten, als schaue man unmittelbar in eine Gebirgslandschaft hinein. Dabei ist es gleich, ob Sie ein atemberaubendes Tal in den Alpen kopieren, die Umrisse des Mount Everest nachbilden oder eine imposante Bergkette modellieren. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Das Layout

Für die Umsetzung dieses Layouts könnte man sagen: »Weniger ist mehr.« Eine schön strukturierte Steinsorte, die dem Betrachter das Gefühl eines Gebirges vermittelt, und nur eine Pflanzensorte, die sich harmonisch einpasst. Fertig!



Die Skizze veranschaulicht das Vorhaben dieses Aquascapes: Eine beeindruckende Gebirgslandschaft – einfach, aber wirkungsvoll umzusetzen.



Der schwarze NatureSoil als Bodengrund wird mit einem Pinsel vorne 3–4 cm nach hinten ansteigend auf 10–12 cm verteilt.



Mit den zwei größten Steinen der Minilandschaft schaffen Sie im Hintergrund des Beckens die Basis.



Durch kleinere Steine rund um die Hauptsteine entsteht das Gebirge. Freie Bereiche mit Bodengrund auffüllen.



Ein Becken mit diesem Layout hat auch ohne Wasser, Pflanzen und Tiere seinen besonderen Reiz.



Alle freien Stellen im Bodengrund werden mit Setzlingen der Nadelsimse bepflanzt. Das funktioniert nur mit einer Pinzette.



Nach der Neueinrichtung wirkt das Becken noch karg. Doch innerhalb weniger Wochen wird es zum Schmuckstück.



Pflanzplan: Eine einzige Pflanzenart, die Nadelsimse, wird später zu einem imposanten »Gebirgswald«.

Das brauchen Sie

Wenn Ihnen dieses Layout gefällt, dann muss Folgendes auf Ihrer Einkaufsliste stehen (→ Fotos, Seite 156/157):

- Beckengröße. Ein 50-Liter-Becken »Scaper's Tank«, 50 cm lang, 30 cm breit und 30 cm hoch.
- Bodengrund. Etwa 8 kg »NatureSoil Schwarz Fein«.
- Dekoration. 8–10 kg »Minilandschaft«. Dieser Stein ist wohl der bekannteste Dekostein in der Aquariengestaltung. Die strukturierte und zerklüftete Oberfläche des Steins prädestiniert ihn zum Gestalten von Felsen.
- Bepflanzung. Nadelsimse (*Eleocharis acicularis*). Etwa 10–12 Töpfe, aufgeteilt in 6–8 Teilstücke je Topf (→ Vorbereiten der Pflanzen, Seite 158).

Alternativ ist auch das Bepflanzen mit InVitro-Cups möglich (→ Seite 271). Hier kommen Sie mit 6 Cups für die Bepflanzung gut aus.

- Beleuchtung. Beleuchtet wird das 50-Liter-Aquarium mit 2 x 11-Watt-Kompaktleuchtstoffröhren.
- Tierbesatz. 5–6 Geweihschnecken, 5–6 Amanogarnelen und 20–25 Bienengarnelen und Crystal-Red-Garnelen.

Step by Step

Und hier die einzelnen Einrichtungsschritte:

Schritt 1: Reinigen Sie das Aquarium mit klarem Wasser und trocknen Sie es gut ab.

Schritt 2: Der schwarze NatureSoil wird zunächst eben in das Aquarium eingebracht und dann mit dem Pinsel verteilt. Ein Nährboden entfällt bei Soil, da es sich hier um aktiven Bodengrund vulkanischen Ursprungs handelt (→ Seite 131). Vorne ist die Bodengrundschrift etwa 3–4 cm hoch. Sie steigt dann nach hinten auf etwa 10–12 cm an.

Schritt 3: Mit den beiden größten Steinen, etwa 25 und 20 cm lang, schaffen Sie im Hintergrund des Beckens die Basis für dieses Layout. Der linke, etwas größere Stein sitzt nicht mittig, sondern leicht nach rechts versetzt. Das lässt das Ganze harmonisch und gleichzeitig dynamisch aussehen.

Schritt 4: Gestalten Sie nun das kleine Gebirge mit ein paar kleineren Steinen (Länge 15–6 cm abfallend). Sie werden rund um die beiden großen Hauptsteine gelegt.

Schritt 5: Füllen Sie anschließend die noch freien Bereiche mit Bodengrund auf.

Schritt 6: Jetzt ist das Aquarium zum Bepflanzen bereit. Arbeiten Sie im trockenen Aquarium, also ohne vorher Wasser einzufüllen. Das macht das Bepflanzen einfacher.

- Das Aquarium wird in diesem Fall nur mit einer Pflanzenart bepflanzt: der Nadelsimse (*Eleocharis acicularis*).
- Entfernen Sie vor dem Pflanzen alle emersen Blätter, also die »Überwasser-Blätter«, von den Setzlingen. Das hat den Vorteil, dass die Nadelsimse nur halb so hoch wächst.
- Alle freien Stellen des Layouts werden nun mit ein paar Setzlingen der Nadelsimse bepflanzt. Ohne Pinzette ist solch eine Bepflanzung nicht zu bewerkstelligen.

Schritt 7: Jetzt wird das Aquarium vorsichtig mit Wasser gefüllt (→ Seite 267). Bei dieser Aquariengröße lässt sich das mit einer 10-Liter-Gießkanne recht einfach bewerkstelligen. Oder Sie verwenden alternativ einen Schlauch.



Die Nadelsimse bildet durch Ausläufertriebe nach und nach einen dichten Pflanzenteppich – wie man hier deutlich sieht.



Eine Pinzette ist beim Bepflanzen dieses Beckens unentbehrlich.



Feiner schwarzer NatureSoil – ein Bodengrund, der diesem Layout eine interessante Note verleiht.



Minilandschaft heißt der beliebte Dekostein. Sein zerklüftetes Aussehen bringt Spannung ins Layout.



Die Nadelsimse (*Eleocharis acicularis*) eignet sich hervorragend, um einen Gebirgswald zu imitieren.



Amanogarnelen sind langlebige Vertreter ihrer Art. Sie fühlen sich in diesem Becken besonders wohl.



20 bis 50 Eier trägt das Red-Bee-Weibchen in seiner Bauchtasche, bevor nach etwa drei Wochen Tragzeit fertig entwickelte Jungen schlüpfen.

Hinweis: Nachdem das Becken mit Wasser gefüllt ist, wirkt das Unterwassergebirge anfangs vielleicht noch ein wenig trostlos auf Sie. Haben Sie Geduld! Bei entsprechender Pflege des Aquariums können Sie in wenigen Wochen den Lohn Ihrer Arbeit ernten. Bis dahin hat sich nämlich ein prächtiger »Wald« um das Gebirge entwickelt.

Die Aquarienpflege

Neben einer gelungenen Aquarieneinrichtung ist die regelmäßige Pflege des Aquariums die Garantie für eine funktionierende Unterwasserwelt. Bei einem 50-Liter-Aquarium hält sich der Aufwand jedoch in Grenzen. Planen Sie etwa 30 Minuten pro Woche für die Aquarienpflege ein.

- **Wasserwechsel.** Entfernen Sie anfangs jeden 3. Tag etwa die Hälfte der Wassermenge aus dem Becken und füllen Sie es mit Frischwasser auf. Nach ungefähr 3 Wochen können Sie diesen Rhythmus auf einmal pro Woche beschränken (→ Wasserwechsel, Seite 131).
- **Scheiben reinigen.** Nach dem Wasserwechsel die Scheiben von innen und außen putzen. Dafür gibt es kleine praktische Algenmagnete im Fachhandel zu kaufen (→ Seite 49).
- **Beleuchtung.** Stellen Sie die Beleuchtung des Beckens mithilfe einer Zeitschaltuhr zunächst auf etwa 8 Stunden täglich ein. Später die Beleuchtung auf maximal 10 Stunden täglich erhöhen.
- **Düngen.** Beginnen Sie etwa 2–3 Wochen nach Inbetriebnahme des Aquariums mit der Pflanzendüngung. Verwenden Sie dazu am besten einen Tagesdünger, anfangs jedoch nur die Hälfte der empfohlenen Dosis. Erhöhen Sie die Dosis Schritt für Schritt – entsprechend dem Pflanzenwachstum.
- **Rückschnitt der Pflanzen.** Nach ein paar Wochen hat sich ein dichter »Wald« entwickelt, aus dem die »Bergspitzen« herausragen.



Die Zuchtform der Bienengarnele 'Crystal Red' ist eine auffallende Farbkomponente in diesem besonderen Becken.



Die Bienengarnele in ihrer ursprünglichen Form macht zusammen mit ihrer Zuchtvariante die Gebirgslandschaft noch interessanter.



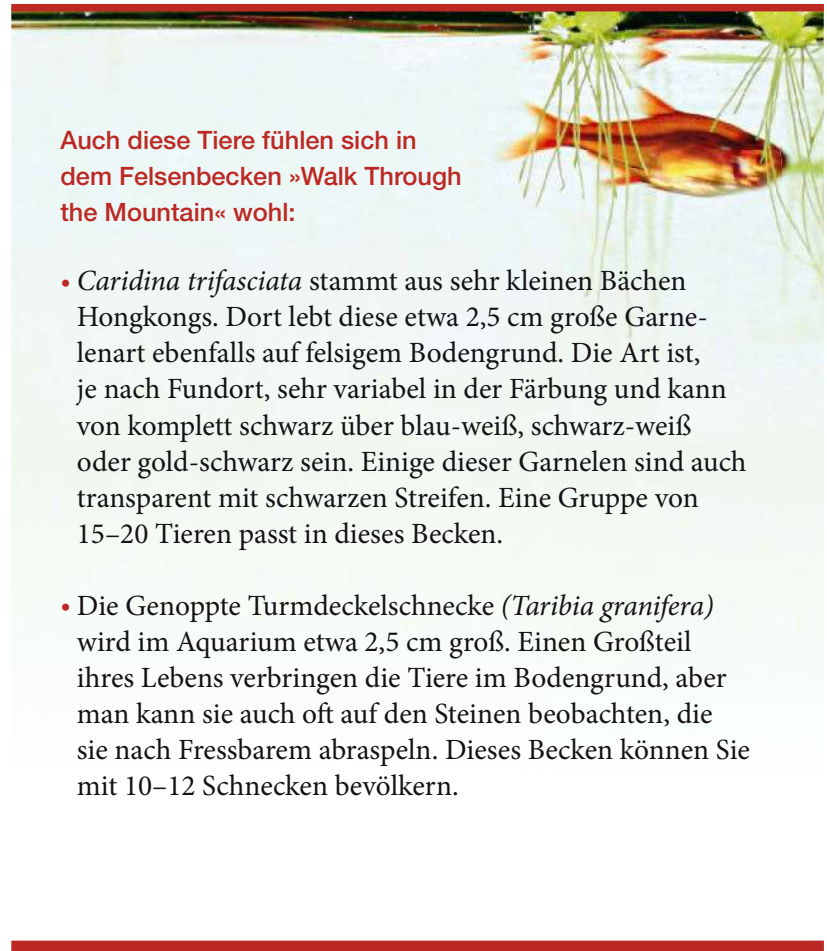
Diadem- oder Geweihschnecken mit ihren verschiedenen Gehäuseformen und -mustern bereichern das Becken optisch ungemein.

Wenn Sie allerdings der Meinung sind, dass die Nadelsimse zu stark und zu hoch wächst und die »Bergspitzen« zu gering in Erscheinung treten, sollten Sie die Pflanzen komplett kurz überhalb des Bodengrundes abschneiden. Der »Bergwald« entwickelt sich bereits nach 2–3 Wochen wieder zu seiner vollen Pracht und muss erneut geschnitten werden, wenn er zu üppig wird.

Tägliche Kontrolle der Technik:

- Läuft der Filter? Wie steht's mit der Wasserströmung? Die Leistung eines Filters – gleich ob nun Innen- oder Außenfilter – ist immer abhängig von der Pumpenleistung und wie verschmutzt das Filtermedium ist. Wenn insbesondere der mechanische Filter, wie Filterschwamm oder Filterwatte, stark verschmutzt ist, bekommt die Pumpe nicht genug Wasser und läuft merklich schwächer. So ist die Wasserströmung immer ein gutes Indiz für den Verschmutzungsgrad des Filters.
- CO₂-Anlage: etwa pro Sekunde eine Blase. Wie viel CO₂ Sie dem Aquarium zuführen, können Sie am besten mithilfe eines Blasen Zählers herausfinden. Deshalb gehört er zur Standardausstattung einer CO₂-Anlage. Ein Blasen Zähler ist ein durchsichtiger Kunststoff/Glaskörper, der mit Wasser gefüllt wird. CO₂, das in das Aquarium eingespeist wird, muss diesen Glaskörper passieren und ist anhand von kleinen CO₂-Blasen zu erkennen. Bei dieser Beckengröße muss jede Sekunde eine Blase CO₂ erscheinen.

ALTERNATIVER TIERBESATZ



Auch diese Tiere fühlen sich in dem Felsenbecken »Walk Through the Mountain« wohl:

- *Caridina trifasciata* stammt aus sehr kleinen Bächen Hongkongs. Dort lebt diese etwa 2,5 cm große Garnelenart ebenfalls auf felsigem Bodengrund. Die Art ist, je nach Fundort, sehr variabel in der Färbung und kann von komplett schwarz über blau-weiß, schwarz-weiß oder gold-schwarz sein. Einige dieser Garnelen sind auch transparent mit schwarzen Streifen. Eine Gruppe von 15–20 Tieren passt in dieses Becken.
- Die Genoppte Turmdeckelschnecke (*Taribia granifera*) wird im Aquarium etwa 2,5 cm groß. Einen Großteil ihres Lebens verbringen die Tiere im Bodengrund, aber man kann sie auch oft auf den Steinen beobachten, die sie nach Fressbarem abraspeln. Dieses Becken können Sie mit 10–12 Schnecken bevölkern.



1 Die Nadelsimse richtig für das Pflanzen vorzubereiten, ist wichtig.



2 Pflanze säubern und alle Blätter kurz oberhalb der Wurzeln abschneiden.



3 Teilen Sie nun die Wurzeln mithilfe einer Schere längs in kleine Portionen auf.



4 Setzen Sie die kleinen Wurzelstücke einzeln in den Bodengrund ein.



5 Die Anordnung der Pflanzen auf einem Tablett erleichtert die Arbeit enorm.

Die Pflanzen

Nadelsimse (*Eleocharis acicularis*). Heimat: weltweit.

Wuchshöhe: bis 15 cm. Pflege: Wassertemperatur 15–26 °C, 1–28 °dH, pH 5–8. Interessantes: Die Nadelsimse ist bereits seit vielen Jahren als Aquariumpflanze bekannt. Die ähnliche *Eleocharis pusilla*, die Zwergnadelsimse, die häufig fälschlich unter dem Namen *Eleocharis parvula* im Handel angeboten wird, erreicht nur eine Wuchshöhe von bis zu 10 cm. Sie hat im Gegensatz zur Nadelsimse keine geraden, sondern gebogene Halme. Die Zwergnadelsimse eignet sich wegen ihrer geringen Wuchshöhe – je nach Layout – besonders für die Bepflanzung von Nano-Aquarien.

Die Tiere

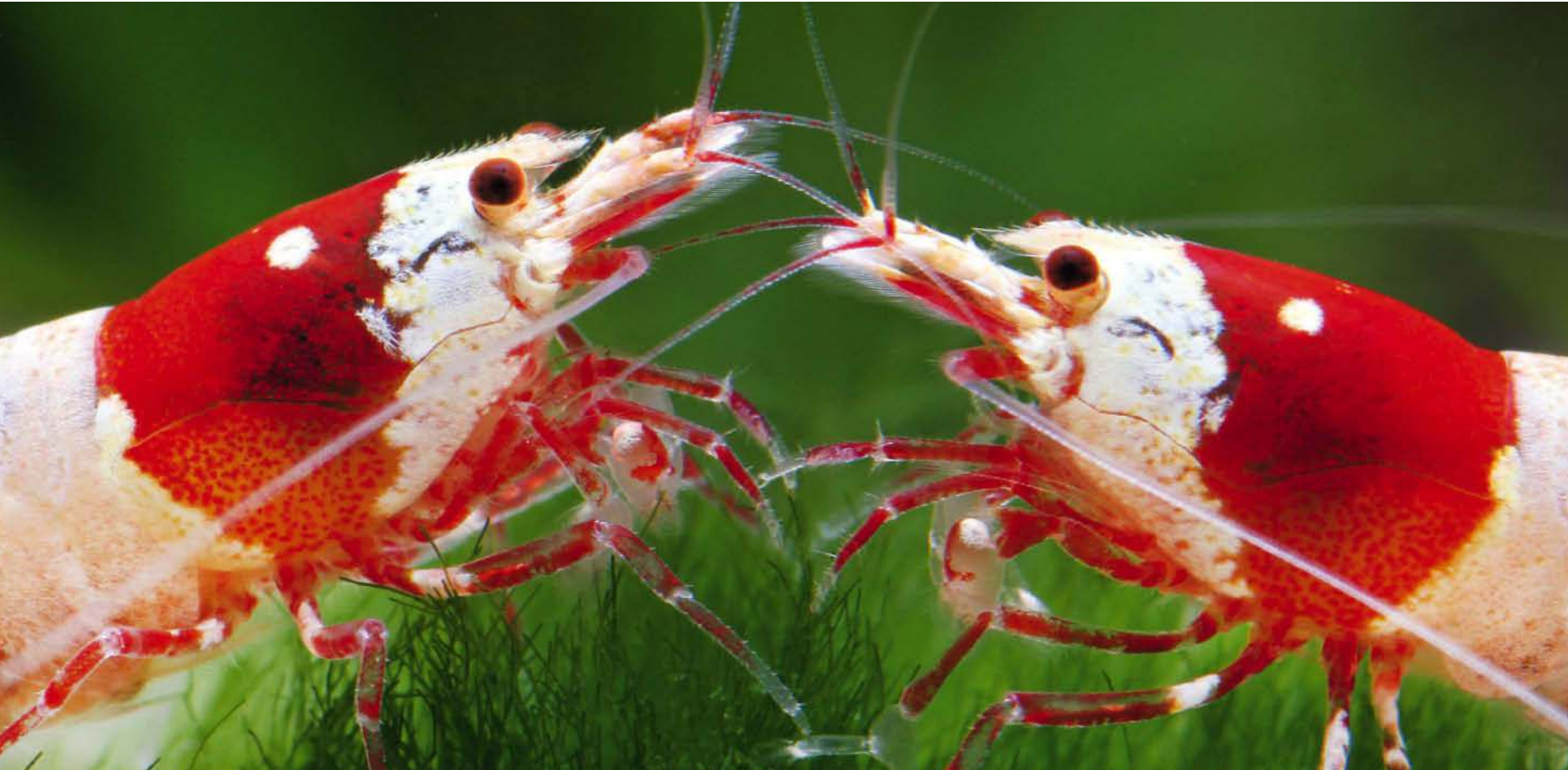
Das 50-Liter-Aquarium mit dem Motto »Walk Through the Mountain« bietet folgenden Tieren einen Lebensraum:

Amanogarnele (*Caridina multidentata*). Heimat: Japan. Sie stammt aus Flüssen und Bächen im südlichen Teil Zentraljapans. Größe: 4–6 cm. Pflege: Wassertemperatur 16–28 °C, pH 7–8,3. Interessantes: Amanogarnelen werden deutlich größer als die meisten anderen im Handel angebotenen Zwerggarnelen. Auch ihre Lebenserwartung ist mit 8–10 Jahren höher als die anderer Zwerggarnelen-Arten. Die **Bienengarnele** (*Caridina cf. cantonensis*) beispielsweise

erreicht lediglich ein Alter von 1–2 Jahren. Nicht selten gehören die recht anspruchslosen Amanogarnelen zum Erstbesatz eines Aquariums.

Bienengarnele (*Caridina cf. cantonensis*) und **Kristallrote Zwerggarnele** (*Caridina cf. cantonensis* 'Crystal Red'), eine Zuchtform der Bienengarnele. Heimat: Die Bienengarnele kommt aus dem Großraum Hongkong, wo sie kleine Bäche, die direkt ins Meer fließen, besiedelt. Die Crystal-Red-Garnele hingegen wurde in Japan aus Tausenden von Bienengarnelen herausgezüchtet. Größe: 2–3 cm. Pflege: Wassertemperatur 16–24 °C, pH 6,5–7,5. Der Leitwert sollte zwischen 70–300 Mikrosiemens liegen (→ Seite 257). Wenn Sie reines Osmosewasser verwenden, fügen Sie dem Wasser Minerale oder Salze hinzu, die speziell für diese Art entwickelt wurden und im Handel erhältlich sind (→ Seite 258). Interessantes: Mit ihrem intensiv rot-weiß gefärbten Äußeren ist die Crystal-Red-Garnele zum Inbegriff der Zwerggarnelen-Haltung geworden.

Heute gibt es eine Vielzahl von Farbvarianten, die durch Selektionszucht erreicht wurden. Die Crystal Red lässt sich sowohl genetisch als auch vom Körperbau her nicht von einer Bienengarnele unterscheiden. Wenn Sie – wie in diesem Fall – beide Farbvarianten, also Bienengarnele und die Zuchtform Crystal Red, zusammen in einem Becken pflegen möchten, müssen Sie damit rechnen, dass sich die



Zwei Crystal-Red-Garnelen auf Tuchfühlung. In solch einem idealen Refugium fühlen sich Garnelen überaus wohl. Sie vermehren sich auf natürliche Weise – ganz ohne den züchterischen Eingriff des Menschen.

Tiere untereinander kreuzen und somit unterschiedlich gefärbte Nachkommen im Aquarium entstehen.

Diadem- oder Geweihschnecke (*Clithon diadema*). Heimat: Indopazifische Region. In ihrer Heimat bewohnt diese Schneckenart vorwiegend fließende, selten stehende brackige Gewässer. Sie lebt häufig in den Flussmündungen auf Steinen oder Holz und ist ständig schwankenden Wasserbedingungen ausgesetzt. Die Diadem- oder Geweihschnecke kann auch dauerhaft im Süßwasser leben. Größe: bis 2 cm. Pflege: Wassertemperatur 10–30 °C, pH 6–8. Niedrige Wassertemperaturen unter 14 °C vertragen diese Schnecken nur schlecht.

Interessantes: Die Diadem- oder Geweihschnecke ist eine sehr variable Art, deren Schalenoberseiten unterschiedlich gefärbt sein können. Insgesamt kennt man mehr als 30 verschiedene Musterungen mit unterschiedlichen Farben.

TIPP: EIN QUELL DER RUHE



Dieses Scape hat ein klassisches Iwagumi-Layout. Das Wort »Iwagumi« kommt aus dem Japanischen und bedeutet übersetzt so viel wie »Steinformation«. In japanischen Steingärten spielen natürlich Steine die Hauptrolle – ebenso wie in diesem Layout. Deshalb können Sie ein Becken mit dieser Gestaltung auch ohne Wasser, Pflanzen und Tiere ins Zimmer stellen und nur die Steine auf sich wirken lassen.



Die Kunst der modernen Aquariengestaltung

Popular Aquascaping heißt das Motto dieses Ratgebers. Mit der richtigen Anleitung kann jeder ein guter Aquascaper werden – ob Aquarianer oder Neueinsteiger. Gestaltungsideen finden Sie nicht nur unter Wasser. Holen Sie sich vielmehr die Natur über Wasser ins Aquarium und setzen Sie eine Felsformation in Szene, eine Baumgruppe, den Ausschnitt eines Tals ...



30 einzigartige Aquascapes

vom Aquascaping-Weltmeister Oliver Knott. Er weiht Sie ein in die Grundlagen dieser modernen Aquariengestaltung. Lassen Sie sich von seinen faszinierenden und ungewöhnlichen Landschaften fürs eigene Aquariendesign inspirieren.



»Rezepte« zum Nachgestalten

für eine erfolgreiche Umsetzung. Illustrationsskizzen, Pflanzpläne und genaue Anleitungen machen alles leicht nachvollziehbar. Die Porträts – von Bodengrund und Dekomaterialien über Pflanzen bis hin zu den tierischen Bewohnern – geben einen konkreten Überblick und dienen auch als Einkaufsliste.



Brillante Fotodokumentation

vom bekannten Aquaristik-Fotografen und Wirbellosen-Experten Chris Lukhaup. Erleben Sie, wie sich das einzelne Becken vom Tag des Einrichtens bis zum fertigen Unterwasserparadies entwickelt. Stepp-Fotos zeigen wichtige Einrichtungsschritte und Handgriffe.

GU

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-2411-1



9 783833 824111



PEFC
PEFC/04-32-0928

€ 29,99 [D]
€ 30,90 [A]

www.gu.de